

# Kategorisch dagegen

**„B 15 neu – nirgendwo!“: Neue Bürgerinitiative lehnt Weiterbau ab**

**Erding** – Unter dem Namen „B 15 neu – nirgendwo!“ hat sich eine neue Bürgerinitiative (BI) gegen das umstrittene Bundesstraßen-Projekt formiert. Ziel der Bürgerinitiative ist es, den Weiterbau der B 15 neu über einen Anschluss an der Autobahn A 92 bei Landshut hinaus zu verhindern. Nach der offiziellen Gründungsversammlung der BI teilte der Sprecher der Bürgerinitiative, der Taufkirchener Hermann Bachmaier, mit, man wolle nach der bevorstehenden Veröffentlichung des Bundesverkehrswegeplans 2015 noch in diesem Jahr, „eine kritische Stellungnahme zu dem Entwurf formulieren und die Öffentlichkeit des Landkreises mobilisieren und aufklären“. Es dürfe im Landkreis Erding „zu keiner Sankt Florians-Haltung kommen“. Jede Form eines Weiterbaues der B 15 neu müsse kategorisch abgelehnt werden.

**Das Bundesstraßen-Projekt sei „schädlich und unnötig“**

Im Gegensatz zur bereits existierenden Bürgerinitiative „Stopp B 15 neu – im Landkreis Erding“ setze sich seine BI generell gegen einen Weiterbau ein, machte Bachmaier deutlich: „Die B15 neu ist schädlich und unnötig – ganz gleich, ob die Trasse nun durch den Landkreis Erding oder durch die Landkreise Landshut und Mühldorf verläuft.“

Die bayerische Staatsregierung hat den Weiterbau der B 15 neu in zwei Varianten für den Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldet. Entweder soll eine neue Bundesstraße auf der schon vor Jahrzehnten raumgeordneten Trasse durch die Landkreise Landshut und Mühldorf verwirklicht oder die bestehende Bundesstraße im Landkreis Erding mit Ortsumgehungen ausgebaut werden.

Nach Ansicht der neuen Bürgerinitiative wären beide Varianten eine „Zerschneidung und Betonierung alter Kulturlandschaften“ und führten unweigerlich zu mehr Schwerlastverkehr. Zudem wäre es so oder so „eine gigantische Fehlinvestition“. Die knappen finanziellen Ressourcen des Staates sollte besser in den Erhalt der bestehenden Infrastruktur und in zukunftsweisende Verbesserung wie eine Bahnanbindung an den Brenner Basis Tunnel investiert werden.